

- Verbandsgründung 1962
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1963



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



Fussball in Algerien

Der Fussball ist in Algerien unangefochten die Sportart Nummer eins und wird national (1. Division), in den neun Regionen und 48 Präfekturen wettbewerbsmässig betrieben. Der nationale Verband arbeitet auf das Ziel hin, bis 2005 den halbprofessionellen und bis 2010 den vollprofessionellen Fussball einzuführen. Algerien nahm zweimal an der Endrunde der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ teil (1982 und 1986) und gewann 1990 den Afrikanischen Nationen-Pokal (bei insgesamt 13 Teilnahmen). Der Nationalverband kann ferner die Siege bei den Mittelmeer-Spielen 1975 und dem Fussballturnier der Afrika-Spiele 1978 vorweisen. Rachid Mekhloufi, Mostapha Zitouni, Abdelaziz Bentifour, Kader Firoud, Mustapha Dahleb, Lakhdar Belloumi, Assad Salah und Rabah Madjer sind die bekanntesten Spieler, die nach dem Abschluss ihrer aktiven Karriere teilweise als Trainer erfolgreich tätig waren und den algerischen Fussball besonders prägten.

Das Goal-Projekt

Das 2002 geplante und durch das Goal-Bureau genehmigte technische Zentrum konnte aus wirtschaftlichen und administrativen Gründen nicht realisiert werden. Hingegen genehmigte das Goal-Bureau im Sommer 2005 ein Ersatzprojekt, das den Bau eines Verbandssitzes in Algier beinhaltet. Die Finanzierung der neuen Fussballzentrale wird durch Mittel aus *Goal* sowie dem Programm Finanzielle Unterstützung der FIFA bestritten. Der algerische Staat steuert das Grundstück zu diesem Projekt bei, von dem sich der algerische Verband durch verbesserte Kommunikations- und Arbeitsbedingungen eine Steigerung seiner Effizienz erhofft.



Finanzierung Goal-Projekt

Projekt

Verbandssitz in Algier

Projekt genehmigt im

Sommer 2005

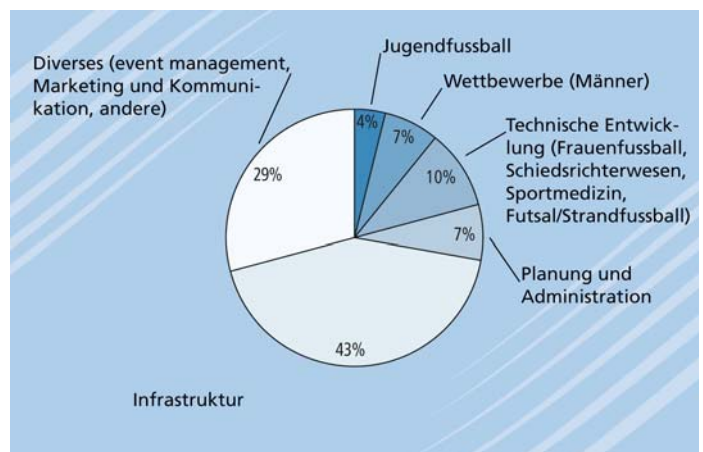
Stand

Implementierung

Finanzierung

Goal	USD	400 000
FAP	USD	607 500
Verband	USD	400 000
Regierung		Land
Gesamtkosten	USD	1 407 500

Verwendung FAP-Mittel



Football education and courses	No of courses until 1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
		FUTURO III regional courses																			
Refereeing (men and women)																					
Coaching (men)															☐						
Coaching (women)																	☐				
Administration and management																		●			
Football medicine																					
Seminars																					
Women's football																					
Futsal																					
Com-Unity																					
MA Seminars																					
MA courses																					
Administration																				●	
Refereeing (men and women)																	●		●	●	
Coaching (men and women)																	●		●		
Beach soccer																					
Futsal																					
Olympic solidarity coaching courses											●							●			
Development courses and academies (1975 - 1990)	1																				
FUTURO I-II courses for all football branches																					

●: Course host country ☐: Course participant in another country

Frauenfußball

Es war mehr als ein Schlagwort, als der FIFA-Präsident 1995 den Begriff „Die Zukunft ist weiblich“ prägte - es steht die tiefe Überzeugung dahinter, dass im Frauenfußball ein riesiges Entwicklungspotenzial steckt. Seit diesen Tagen unterstützt die FIFA gezielt Bestrebungen von Verbänden, die den Frauen die gleichen Entwicklungsmöglichkeiten wie den männlichen Akteuren bieten wollen. Seit der Einführung des Programms Finanzielle Unterstützung der FIFA (FAP) 1998 sind die Verbände und Konföderationen verpflichtet, in den Frauenfußball zu investieren, seit 2004 vier, seit 2005 sogar zehn Prozent der bezogenen Summen. Dies geschieht neben der allgemeinen Förderung durch die direkte Finanzierung des Spielbetriebs sowie durch die Organisation von Wettbewerben und Symposien. Die FIFA spielt mit ihren Entwicklungsprogrammen eine aktive Rolle bei der Schulung in den Bereichen Administration, Training, Schiedsrichterwesen und Sportmedizin.



Trainingseinheit auf dem Dach eines Hauses in Algier

Existiert organisierter Frauenfußball-Betrieb	ja
Wenn ja, seit wann	1997
Ab welchem Alter werden Spielerinnen registriert?	11
Frauteams (offen oder über 16 Jahre)	35
Frauteams (unter 16 Jahre, Jugend)	0
Nationale Meisterschaft (oder Frauenfußball-Liga)	ja
Regionale Wettbewerbe	ja
Universitätswettbewerbe	ja
Schülerwettbewerbe	ja
Futsal-Wettbewerbe	ja
"A"-Nationalteam	ja
Nationale Jugendauswahlen: Alterskategorien	n/a



Trainingseinheit auf typischer Oberfläche eines heißen Landes

In Afrika mit Afrika gewinnen

Mit diesem Motto setzt die FIFA den Fussball gezielt als Entwicklungsinstrument ein. Gleichzeitig soll die Aufmerksamkeit im Vorfeld der Weltmeisterschaft 2010 weltweit auf Afrika gelenkt und ein positives Bild des Schwarzen Kontinents vermittelt werden, der hart für seine Entwicklung kämpft. Die Kampagne „In Afrika mit Afrika gewinnen“ wurde beim Kongress in Marrakesch beschlossen und beim Kongress in München mit einem Budget von über 70 Mio. US-Dollar dotiert.

Kernstück der Kampagne ist die Errichtung eines Kunstrasenfelds nach internationalen Normen in jedem afrikanischen Land. Der Rest des 8-Punkte-Programms betrifft die Förderung nationaler Wettbewerbe, die Schulung afrikanischer Kaderleute, die Förderung der Sportmedizin, dazu punktuelle, auf die Weltmeisterschaft in Südafrika bezogene Tätigkeiten.

Mehr Information über "Gewinnen in Afrika mit Afrika":
http://de.fifa.com/mm/goalproject/WinAF_D.pdf

